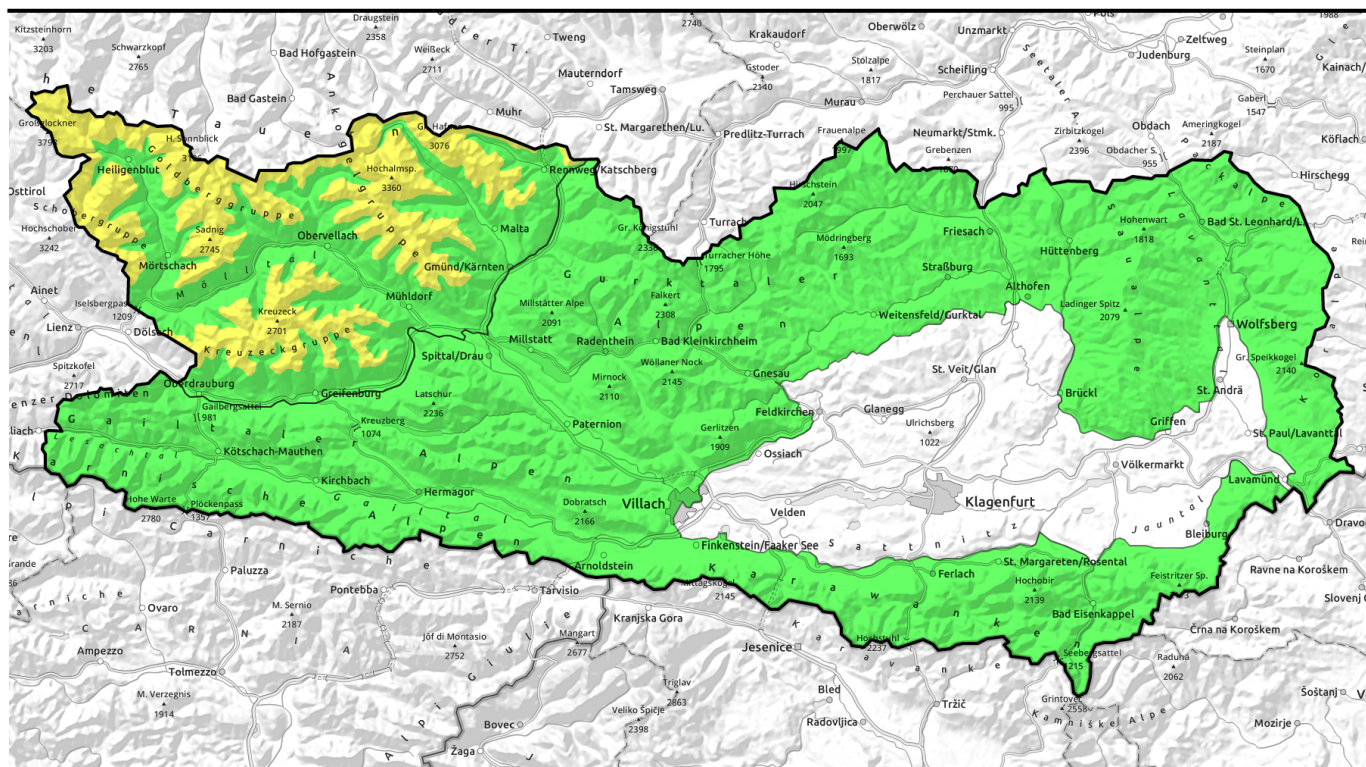


14.02.2022



Übergänge von wenig zu mehr Schnee meiden



2000 m

Glocknergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Koralpe, Packalpe



Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



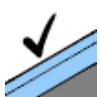
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



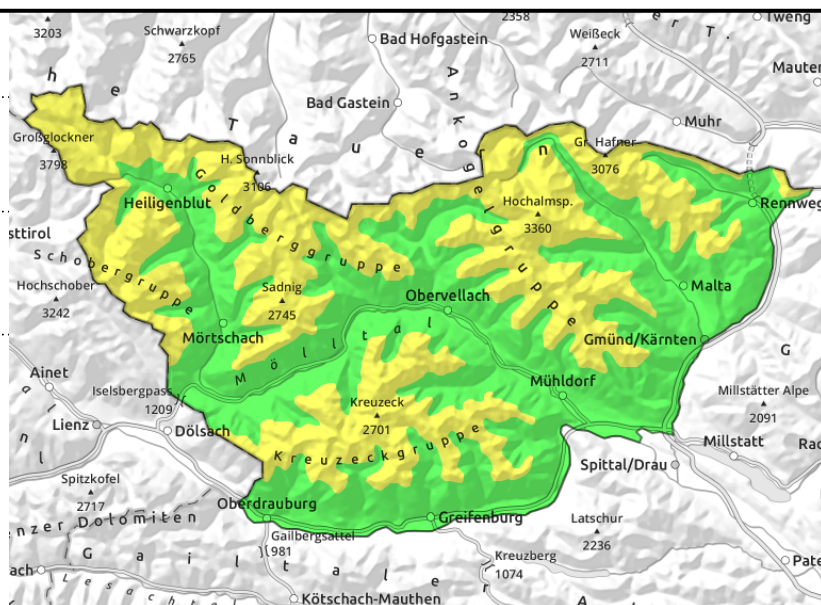
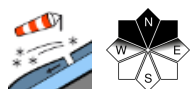
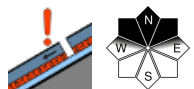
groß



sehr groß

Exposition



14.02.2022**Glocknergruppe, Schoberggruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe****Übergänge von wenig zu mehr Schnee beachten**

Die Lawinengefahr wird ober rund 2000 m mit MÄSSIG beurteilt, wobei die Gefahrenstellen mit der Höhe und der Nähe zur nördlichen Landesgrenze etwas zunehmen. Mit auflebendem Wind entstehen in hohen und hochalpinen Lagen frische, kleinere Tribschneeablagerungen welche etwas leichter zu stören sind. Vor allem wenn diese den Übergang von wenig zu mehr Schnee überdecken können dann auch leicht die im unteren Bereich der Schneedecke vorhandenen Schwachschichten angesprochen werden.

Schneedeckenaufbau

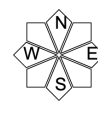
Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt und verfestigt. Im unteren Teil der Schneedecke schwächen aufbauend umgewandelte Schichten die Schneedecke vor allem in schattseitigen Expositionen. Mit auflebendem Wind entstehen in hohen und hochalpine Lagen frische, kleinere Tribschneeablagerungen in schattseitigen Expositionen.

Wetter

Hochdruckeinfluss bringt am Montag nochmals meist sehr sonniges Wetter. Im Bereich der Karnischen Alpen und Karawanken werden die Wolken im Tagesverlauf dichter. Bei lebhaftem Wind aus Südwest bis West liegen die Temperaturen zu Mittag in 2000 m bei -4 Grad. Am Dienstag sorgt eine Tiefdruckentwicklung über Oberitalien in Kärnten für Regen und Schnee. Der meiste Neuschnee wird in den Karnischen Alpen erwartet.

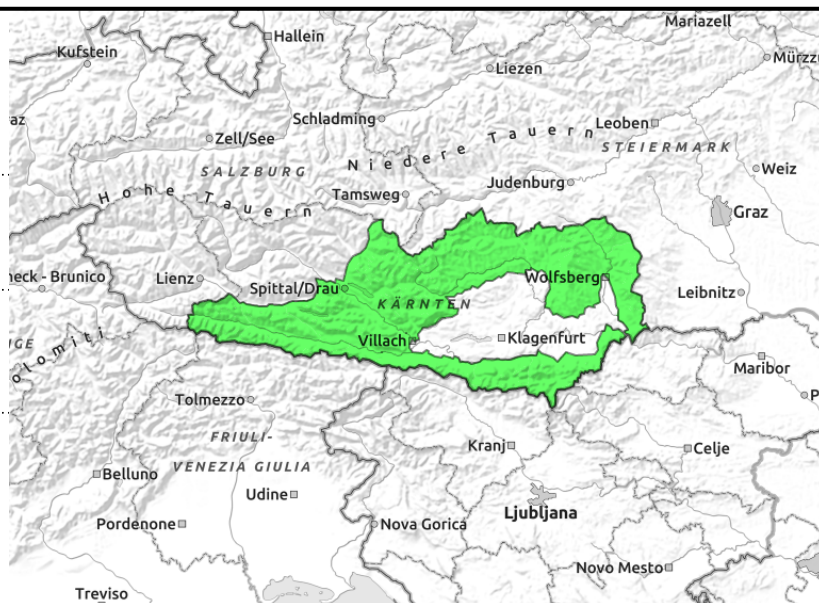
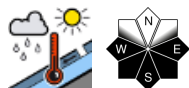
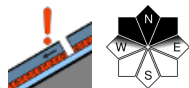
Tendenz

Mit etwas Neuschnee und Wind in höheren Lagen, Anstieg der Lawinengefahr am Dienstag.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

14.02.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Koralpe, Packalpe



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Die während der Nachtstunden verharschte Schneedecke wird kaum aufgeweicht. In den Nockbergen besteht noch ein Altschneeproblem. Lawinen sind kaum noch auszulösen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut setzt und verfestigt können. Während der Nachtstunden hat sich die auf Grund der milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung aufgeweichte und durchfeuchtete Schneedecke wieder verfestigen können. Durch die Einstrahlung wird die Schneedecke im Tagesverlauf wieder etwas aufgeweicht.

Wetter

Hochdruckeinfluss bringt am Montag nochmals meist sehr sonniges Wetter. Im Bereich der Karnischen Alpen und Karawanken werden die Wolken im Tagesverlauf dichter. Bei lebhaftem Wind aus Südwest bis West liegen die Temperaturen zu Mittag in 2000 m bei -4 Grad. Am Dienstag sorgt eine Tiefdruckentwicklung über Oberitalien in Kärnten für Regen und Schnee. Der meiste Neuschnee wird in den Karnischen Alpen erwartet.

Tendenz

In den Karnischen Alpen steigt die Lawinengefahr am Dienstag an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

